

# Schuelerverhalten und Einstellung

**Beitrag von „Paulchen“ vom 6. September 2007 18:15**

Kleines Beispiel hierzu aus der Praxis:

Ich hatte meinem 12er LK (!) die Lektüre eines Romans aufgegeben - sie hatten die ganzen Sommerferien und dann nochmal die Zeit bis kurz vor den Herbstferien, also ca. 12 Wochen.

Als wir dann mit der Lektüre im Unterricht angefangen haben, hat sich herausgestellt, dass fast die Hälfte des Kurses das Buch nicht zuende gelesen hatte. Da ist mir der Kragen geplatzt und ich habe alle mit dem Hinweis rausgeworfen sie mögen bitte erst wieder kommen, wenn sie den Roman fertig gelesen hätten und wüßten um was es darin geht. Eine MItarbeit ohne Textkenntniss ist ja sowieso nicht möglich.

Reaktion: Schock, Totenstille und dann sind sie gegangen. Mit der restlichen Hälfte konnte ich dann gut weiterarbeiten.

Die Jungs und Mädels hatten dann durch einen Feiertag eine gute Woche Zeit und kamen dann ganz reumütig wieder im Unterricht an und von da an ging alles bestens.

Heute haben wir das beste Verhältnis ---